Zu meiner Person

Geboren wurde ich 1975 im Saarland. Ende der 1990er Jahre zog es mich nach Berlin und seitdem bin ich in Kreuzberg zuhause.
Politisch engagiere ich mich seit meinem Studium. Als Studierendenvertreter an der Freien Universität Berlin kämpfte ich gegen Studiengebühren und für mehr Mitbestimmung. Nach dem Studium der Politikwissenschaft arbeitete ich für die Gewerkschaft IG Metall und als wissenschaftlicher Referent. Als aktiver Gewerkschafter finde ich es bis heute unerträglich, wenn Menschen trotz Arbeit in Armut leben müssen. Heute leite ich die zentrale Kampagnen-Abteilung der Partei DIE LINKE und bin dort unter anderem für die Kampagne gegen die Freihandelsabkommen TTIP und CETA verantwortlich.
In meinem Wahlkreis bin ich seit vielen Jahren aktiv, nicht zuletzt im ältesten Kreuzberger Fußballverein FSV Hansa 07. Ich engagiere mich im Berliner Mieterverein und als Mitglied der Volkssolidarität. Seit 2013 bin ich Vorsitzender der Partei DIE LINKE in Friedrichshain-Kreuzberg.
Auch nach der Wahl will ich weiter Druck machen: für höhere Löhne und eine gute soziale Absicherung, für bezahlbaren Wohnraum und mehr Mieterrechte, für eine friedliche Welt und ein Verbot von Waffenexporten.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

die Mieten explodieren und Berlin ist noch immer die Hauptstadt von Armut und Niedriglöhnen. Viele wissen nicht, ob sie sich morgen noch leisten können, in ihrem Kiez zu leben.

Zugleich verbreiten alte und neue Nazis ihre Hetze und spalten die Gesellschaft. Doch zum Glück beginnen immer mehr Menschen, sich gegen diese Entwicklungen zu wehren.

Als Bundestagsabgeordneter will ich dafür sorgen, dass Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg Ost auch künftig durch eine starke linke Stimme im Bundestag vertreten werden. Darum bitte ich Sie: Geben Sie mir bei der Wahl am 24. September Ihre Erststimme und wählen Sie mit Ihrer Zweitstimme DIE LINKE.

Ihr

Pascal Meiser

Pascal Meiser
DIE LINKE. Friedrichshain-Kreuzberg
Weidenweg 17
10249 Berlin
Telefon: 030/426 26 87
kontakt@pascal-meiser.de

www.pascal-meiser.de

Pascal Meiser: Löhne rauf, Mieten runter – dafür kämpfe ich!

DIE LINKE.

Liebe Berlinerinnen und Berliner,

bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 entscheiden Sie nicht nur über die Frage, welche Parteien die künftige Bundesregierung stellen werden. Sie stimmen auch darüber ab, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. In diesen Zeiten greift Verunsicherung um sich. In Deutschland werden die Reichen immer reicher, während gleichzeitig immer mehr Kinder in Armut leben. Viele haben Angst, ihre Wohnung zu verlieren oder von ihrer Rente im Alter nicht mehr leben zu können.

Und als wäre das nicht schon genug, scheint auch außerhalb von Deutschland die Welt verrückt zu spielen. Die Stichworte Brexit, Trump und Erdoğan stehen für Rechtsruck, Krieg und Abbau der Demokratie. Das ist nicht die Welt, in der wir leben wollen. Wir sind überzeugt, dass es auch anders geht. DIE LINKE steht für Frieden, soziale Gerechtigkeit und für ein gutes Leben für alle.

Dafür, dass sich was ändert.
Wir kämpfen für einen Politikwechsel in Deutschland. Aber politische Veränderungen für höhere Löhne und Renten, für eine ausreichende Gesundheitsversorgung und für eine gute Bildung kommen nicht von allein. Dazu braucht es den Druck aus der Gesellschaft von Bürgerinnen und Bürgern und eine starke LINKE im Bundestag. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam unser Land verändern. In Berlin machen wir es vor: Wenn wir die Probleme zusammen mit Bürgerinitiativen, mit Vereinen und mit sozialen Bewegungen anpacken, können wir etwas bewegen.

Dafür, dass Mieten bezahlbar sind.
Eine bezahlbare Wohnung zu finden, darf nicht länger Glückssache sein. In Berlin ist die Mietenexplosion der letzten Jahre besonders spürbar. Wir müssen die Mietengesetze auf Bundesebene endlich anpacken. Wir brauchen eine Mietpreisbremse, die wirklich funktioniert und einen neuen sozialen Wohnungsbau. Mieterinnen und Mieter müssen besser vor Wohnungskündigungen geschützt werden. Spekulationen mit Wohnraum müssen verboten werden.

Dafür, dass niemand in Armut leben muss. Wir wollen die Ursachen für Armut, insbesondere bei Kindern, bekämpfen. Langzeiterwerbslosen wollen wir wieder eine Arbeit verschaffen, von der man leben kann. Der Mindestlohn muss auf 12 Euro angehoben werden und für alle ohne Ausnahmen gelten. Das unwürdige Hartz-IV-System mit seinen Kürzungen und Sanktionen muss weg. Wir brauchen stattdessen eine Mindestsicherung ohne Sanktionen und eine Mindestrente in Höhe von 1.050 Euro im Monat, damit alle in Würde leben können.

Dafür, dass Pflege und Gesundheit für alle sicher ist.
In Deutschland herrscht Pflegenotstand. Immer weniger Pflegepersonal muss sich um immer mehr Patientinnen und Patienten in immer kürzerer Zeit kümmern. Diese Arbeitsüberlastung gefährdet die Gesundheit der Beschäftigten und schadet damit letztlich allen. Die Pflege muss gut und bezahlbar sein – dazu brauchen wir mindestens 100 000 Pflegekräfte mehr.

Dafür, dass es gerecht zugeht.
Wir wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – in der Familie, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft. Alle in unserem Land haben das Recht auf ein gutes Leben ohne Angst vor der Zukunft. All das ist möglich, wenn wir endlich wieder eine gerechte Steuerpolitik durchsetzen. Wir wollen große Vermögen stärker besteuern und Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen zeigen, dass es auch anders gehen kann. Sozial, gerecht und friedlich für alle. Wenn also auch Sie ein Zeichen gegen Angst und Verunsicherung und gegen die Spaltung unserer Gesellschaft setzen wollen, dann wählen Sie DIE LINKE. Werden Sie aktiv und mischen sich ein. Zur Bundestagswahl am 24. September und darüber hinaus.